SPD im Kreis Offenbach, Montag, 17. November 2025

Parteitag der SPD Kreis Offenbach in Dietzenbach beschließt Wahlprogramm und Kreistagsliste für die Kommunalwahl 2026

Am 08. November versammelte sich die SPD Kreis Offenbach zu ihrem Unterbezirksparteitag in Dietzenbach. Zum Beginn stand das Gedenken an den kürzlich verstorbenen, langjährigen SPD-Fraktionsvorsitzenden im Kreistag, Werner Müller im Mittelpunkt. Seine Verdienste für die Partei und die Region wurden in bewegenden Worten gewürdigt.



Wirtschaftsminister Mansoori unterstreicht Bedeutung der Kommunen

Als Gastredner begrüßte der Parteitag anschließend, den hessischen Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori. In seinem Grußwort betonte er die zentrale Rolle der Kommunen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt: „Die SPD in der Landesregierung hat sich stark gemacht, dass der größte Teil des Sondervermögens den hessischen Kommunen zugutekommt.“ Mansoori verwies auf zukunftsweisende Investitionen, etwa in moderne Wärmenetze, und unterstrich: „Nur mit starken Kommunen können wir die Herausforderungen der Gegenwart meistern.“

Kai Gerfelder präsentiert Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2026

Anschließend präsentierte der neu gewählte Fraktionsvorsitzende Kai Gerfelder das Wahlprogramm für die Kommunalwahl im März 2026. In seiner Rede skizzierte er die zentralen Vorhaben der SPD für den Kreis Offenbach: „Wir wollen Vereine stärken, integrative Angebote ausbauen und die Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger bis ins hohe Alter ermöglichen.“ Ein besonderes Anliegen sei auch die Sicherstellung einer guten Haus- und Facharztversorgung. „Die KV Hessen darf sich hier nicht aus der Verantwortung ziehen. In einem wachsenden Landkreis darf die Gesundheitsversorgung nicht vernachlässigt werden“, so Gerfelder.

Die SPD setzt sich zudem für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein, will Frauenhäuser stärken und eine Koordinierungsstelle nach der Istanbul-Konvention einrichten. Gerfelder kündigte an, dass die SPD künftig die Anerkennung von Abschlüssen zu beschleunigen, um die Integration zu fördern. Sowie sich für eine bessere Sprachförderung an den Kitas einzusetzen. Im Bildungsbereich soll das Investitionsprogramm an Schulen fortgeführt werden, damit der Kreis Offenbach weiterhin zu den modernsten Schulstandorten in Hessen zählt. Schulsozialarbeit soll nicht nur erhalten bleiben, sondern auch an Grundschulen eingeführt werden.

Ein weiteres zentrales Thema ist der soziale Wohnungsbau. Hier will der Kreis die Kommunen unterstützen, indem er gegen Spekulationen vorgeht und Beratung sowie Koordinierung anbietet. Im Bereich Mobilität bekräftigte die SPD ihr klares Bekenntnis zum Deutschland-Ticket und kündigte an, die Planung der Regionaltangente Ost voranzutreiben. Zudem sollen der Radverkehr gestärkt, die Bahn-Taktung verbessert und die E-Ladeinfrastruktur bedarfsgerecht ausgebaut werden.

Die Digitalisierung der Verwaltung ist ein weiteres Kernanliegen. Künftig sollen alle Anträge digital ausgefüllt und eingereicht werden können. Amtsgänge sollen künftig auch digital möglich sein. Zum Abschluss betonte Gerfelder nochmal: „Die SPD im Kreis Offenbach ist die Kraft, die Brücken baut und Stabilität garantiert.“
Nach seiner Rede wurde das Programm für die Kommunalwahl mit deutlicher Mehrheit von der Versammlung angenommen.

Liste für den Kreistag mit deutlicher Mehrheit angenommen

Zum Abschluss des Parteitags wurde die Liste für den Kreistag von Jutta Dahinten als Vorsitzende eingebracht und wie das Programm mit einer deutlichen Mehrheit angenommen. Abschließend schwor die Vorsitzende Dahinten mit dem deutlichen Stimmungsbild die Anwesenden Delegierten auf die Kommunalwahl ein und schloss den Parteitag.